

Lehrlinge = Apprentis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

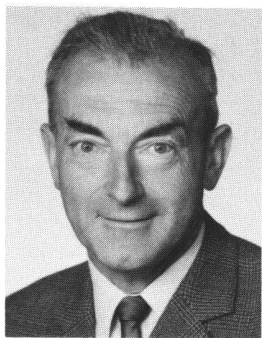
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gleichzeitig kann er noch auf einen weiteren Markstein in seiner vielversprechenden Laufbahn zurückblicken. Vor 25 Jahren begann er an der damaligen Gewerbeschule aus- hilfsweise als Zeichnungslehrer, wo er heute noch als nebenamtlicher Berufsschullehrer tätig ist. Auf diesem Posten hat er in einer Zeit stürmischer Entwicklung vielen hundert Lehrlingen an den interkantonalen Fachkur- sen das nötige Rüstzeug für den Vermes- sungszeichner-Beruf mitgegeben. Seine Dienste stellte er auch immer wieder dem Verband zur Verfügung.

Im Betrieb, wo er längst als Ingenieur eingesetzt wird, profitiert man gern von seinen vielseitigen Erfahrungen und seinen soliden Berufskenntnissen. Seine Gewandt- heit im Umgang mit Beamten, Kunden und Unternehmern weiss man allseits sehr zu schätzen. Wir wünschen ihm und seiner Familie weiterhin gute Gesundheit und hoffen auch in Zukunft auf gutes Teamwork mit dem Jubilar.

A. Meyer

Ernst Schöffeler 1915–1982



Eine grosse Trauergemeinde nahm am 19. März 1982 im Waldfriedhof Schaffhausen Abschied von Ernst Schöffeler. Vor ungefähr zwei Jahren erkrankte er ernstlich und musste sich seither einigen Operationen unterziehen. Von diesen erholte er sich aber recht ordentlich. Seine letzten Tage ver- brachte er mit seiner Frau und lieben Verwandten im bündnerischen Parsonz. Diese Tage genoss er in vollen Zügen und freute sich an herrlichen Skiabfahrten in strahlender Sonne. Als er seinen Lieben begeistert seine Tageserlebnisse schilderte, verstummte plötzlich sein Mund. Tot sank er seiner Frau in die Arme.

Geboren 1915 in seinem Heimatdorf Buch (SH), verlebte er mit einem Bruder und einer Schwester eine schöne Jugendzeit. In den Jahren 1931–1935 absolvierte er auf dem Vermessungsamt Schaffhausen die Lehre als Vermessungstechniker mit sehr gutem Erfolg. Nach der Lehre blieb er als Angestell- ter bei seiner Arbeitsstelle tätig. In der damali- gen Krisenzeit wäre ein Wechsel riskant gewesen. Während der Kriegsjahre leistete Ernst Schöffeler als Artillerie-Wachmeister über 1000 Tage Aktivdienst. Er war mit Leib und Seele Soldat und Schütze. Der Kontakt zu seinen Militärkameraden und seinen Schützenkollegen hielt sein ganzes Leben lang. Viele Jahre war er Mitglied des Kanto- nalvorstandes, wo er sich besonders dem Jungschützenwesen widmete.

1946 liess er sich bei seinem Arbeitgeber für 8 Monate beurlauben, um im Ingenieurbüro Etter in Vevey seine Berufs- und Sprach- kenntnisse zu erweitern. Seiner Lebtage gedachte er mit Dankbarkeit seines Welsch- landaufenthaltes. Zurückgekehrt nach Schaffhausen, machte Ernst Schöffeler von der neu geschaffenen Möglichkeit Ge- brauch, sich in drei Fachgebieten der Grund- buchvermessung durch eidgenössische Ex- perten prüfen zu lassen, um seinen Tätig- keitsbereich in seinem geliebten Beruf zu erweitern.

1949 heiratete er. Mit seiner Frau und zwei Töchtern verbrachte er recht glückliche Jahre. Als Naturfreund machte er mit seinen Kameraden vom SAC viele Bergwanderun- gen und Hochtouren. Der Pflege seines Obstgartens und seinem Wald widmete er viel Freizeit. Dort fand er Erholung von strenger und vielseitiger beruflicher Tätig- keit.

Daneben stellte er sich verschiedenen Verei- nen als aktives Vorstandsmitglied zur Verfü- gung. Als seine Heimatgemeinde im Jahr 1980 die 900-Jahrefeier beging, arbeitete er mit Liebe und vollem Einsatz im Organisa- tionskomitee mit.

Als tüchtiger Berufsmann wurde er 1959 vom Verband Schweizerischer Vermes- sungstechniker als Zentralpräsident gewählt. Mit viel Umsicht und Tatkraft leitete er den Verband bis zum Jahr 1964.

«5 Jahre stelle ich mich zur Verfügung», erklärte er bei seiner Wahl. Es waren im Verbandsgeschehen entscheidende 5 Jahre. Ein vollgerüttelt Mass an Arbeit musste erledigt werden. Arbeits- und Ausbildungs- verhältnisse erfuhren gerade in seiner Präsi- dentialzeit wesentliche Veränderungen. Arbeits- verträge mussten mit eidgenössischen In- stanzen und den praktizierenden Geometern ausgehandelt werden. Seine konziliante Art, seine Zähigkeit, ein gestecktes Ziel unent- wegt im Auge zu behalten, führten zum Erfolg.

Er verstand es, seine Forderungen auf das Mögliche zu beschränken, diese dann aber fest zu vertreten und durchzusetzen. Der Ausbildung der Lehrlinge und der jungen Berufsleute widmete er sich besonders.

1963 konnte an der höhern technischen Lehranstalt beider Basel in Muttensz eine Vermessungs-Abteilung eröffnet werden. Nebst den Kollegen Rüfenacht und Traut- mann hat Ernst Schöffeler dazu einen we- sentlichen Beitrag und Einsatz geleistet. Seine nachherige Berufung als eidgenössi- scher Prüfungsexperte an diese Ingenieur- schule war eine verdiente Anerkennung. Während 15 Jahren übte er dieses Amt aus.

Durch die umfangreichen Meliorationen in den Jahren 1944–1979 mussten 20 Gemein- den neu vermessen werden. Die Verifikation dieser Grundbuchvermessungen wurde in den letzten 20 Jahren zum grossen Teil durch Ernst Schöffeler ausgeführt. Daneben waren noch Nachführungsarbeiten und Triangulationen zu erledigen. Auch die Er- stellung und Nachführung der Übersichts- pläne musste vorangetrieben werden.

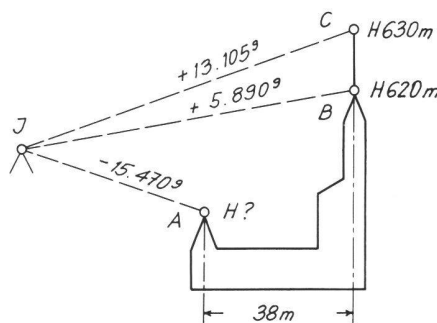
1970 wurde Ernst Schöffeler zum Adjunkten des Vermessungsamtes ernannt, was als Anerkennung seines beruflichen Könnens,

seiner Gewissenhaftigkeit und Einsatzbereit- schaft gewertet werden muss. Ernst Schöffeler hat durch sein Können, sein Wissen und sein Wirken für unsern Berufs- stand Anerkennung verdient und gefunden. Wir danken ihm hierfür von ganzem Herzen.

J. Berchtold

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 3/82 Problème 3/82



Verschiedenes Divers

Mots croisés Problème no 2

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											

Gisement 100G

1. C'est un point de tout premier ordre. 2. Elle transporte les montagnes. Ce n'est souvent pas encore une parcelle. 3. Local, il est